



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maiert

Wiesbaden, 16.10.2007

Pressemitteilung :

Dietenmühle

Das Vorgehen der Verwaltung an der Dietenmühle halten wir für skandalös. Es handelt sich um eine sensible Stelle innerhalb des Kurparks mit einem denkmalgeschützten Gebäude (frühere Kaltwasseranstalt). Die Planungen der Stadt laufen darauf hinaus, einen Kasten direkt neben dem Altbau errichten zu lassen, also ein flagranter Fall von Verdichtung. Dagegen hat bekanntlich eine Bürgerinitiative fast zweitausend Unterschriften gesammelt.

Die Planer behaupten, sie wüßten nichts von Angeboten für eine Sanierung ohne Nachverdichtung. Nach Kenntnis der Fraktion Bürgerliste sind mindestens drei seriöse und hochinteressante Vorschläge einer Herrichtung des Altbaus ohne Neubebauung vorgestellt worden. Alle drei stammen aus Wiesbaden, bei einem handelt es sich um den Plan einer Kinderbetreuungseinrichtung, bei einem weiteren um die Einrichtung eines Gesundheitszentrums, beim dritten um Eigentumswohnungen.

Wir sind wie die Bürgerinitiative und auch die Verwaltung der Auffassung, daß der 70er-Jahre-Bau abgerissen werden sollte. Allerdings ist er vor kurzem mit hohem Aufwand saniert worden. Deshalb wäre es vernünftig, um die Verschleuderung von Steuermitteln zu verhindern, daß der Bau erst nach einer Benutzungsfrist abgerissen wird. Eine solche Lösung wäre auch im Sinne der Vorschläge ohne Neubebauung.

Das Klimagutachten der Stadt verlangt, daß hier keine weitere Bebauung stattfindet. Die Jamaika-Koalition verspricht die Erhaltung und Stärkung des Kurparks an dieser Stelle. Die Bürgerinitiative Dietenmühle kämpft gegen eine Nachverdichtung. Alles spricht also für eine Lösung ohne Neubau. Daß die Stadt die entsprechenden Vorschläge ignoriert und schon eine Verabredung mit einem Investor zur Bebauung getroffen hat ist eine absolut inakzeptable Verfahrensweise.

Dr. Michael von Poser